

Ab 2012 steigen Altersgrenzen in der Altersvorsorge

Region. Aktuelle Studien zeigen, die Deutschen bekommen europaweit die wenigsten Kinder: 0,83 Kinder je 100 Einwohner werden derzeit hier geboren (Statistisches Amt der Europäischen Union – Eurostat). Der EU-weite Durchschnitt lag immerhin bei 1,07. Damit die Sozialsysteme aber funktionieren können, benötigt ein Staat ausgewogene Verhältnisse in den Altersgruppen. Weshalb die Anhebung der Altersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung längst beschlossene Sache ist. Ab 2012 wird das gesetzliche Renteneintrittsalter langsam, stufenweise von 65 auf 67 angehoben. Bis im Jahr 2029 ist die neue allgemeine Regelaltersgrenze von 67 Jahren erreicht. Der früheste mögliche Zeitpunkt, um die gesetzliche Rente mit Abschlägen in Anspruch zu nehmen,

ist dann das 62. Lebensjahr. Das Einkommensteuerrecht orientiert sich an dieser Gesetzesnovelle. Der Gesetzgeber schreibt für ab 2012 abgeschlossene private Lebens- oder Rentenversicherung vor, dass man seine Auszahlung daraus frühestens mit 62 Jahren steuerlich begünstigt erhält. Im Umkehrschluss heißt dies aber auch: Wer heute 48 Jahre oder jünger ist, kann sich bis zum 31. Dezember 2011 seine Steuervorteile für die Rente ab 60 sichern.

Der privaten Lebens- und Rentenversicherung kommt damit ein noch höherer Stellenwert zu als bislang ohnehin schon. Die Experten der Sparkasse beraten umfassend und erstellen Interessenten unverbindlich ein Angebot.

 **Sparkasse
Tauberfranken**

Hauptstraße 68
97941 Tauberbischofsheim
Telefon 09341 84-0
Telefax 09341 84-2600
info@sparkasse-tauberfranken.de
www.sparkasse-tauberfranken.de

